



Marktgemeinde Breitenfurt

2384 Breitenfurt, Hirschentanzstraße 3

Pol. Bezirk: Mödling

Land: NÖ

Breitenfurt, 12. November 2024
Bgm. Schredl / Dr. Polgar
office@gemeinde-breitenfurt.at
Tel: 02239 2342 22

Liebe Breitenfurterinnen, liebe Breitenfurter,

erneut möchte ich Sie über den aktuellen Stand bezüglich Neubau Primärversorgungseinheit (PVE)/Aufschließungszone BK-A4 informieren. In der Sondersitzung des Gemeinderates vom 21.10. wurden Fragestellung und Titel der für den 8.12. angesetzten Volksbefragung beschlossen. Im Vorfeld hat eine juristische Prüfung ergeben, dass die im Initiativantrag ursprünglich vorgeschlagene Frage nicht den rechtlichen Vorgaben entsprochen hat und somit vom Gemeinderat anzupassen war. Nach ausführlicher Diskussion und Erläuterungen durch die Rechtsvertretung der Gemeinde, wurde die Volksbefragung mit zwei Fragen an die Bevölkerung durch den Gemeinderat verordnet.

Die zweite Frage der Volksbefragung am 8.12. betrifft im Grunde eine zentrale Entscheidung: Soll die Gemeinde die Voraussetzungen für die Umsetzung der Primärversorgungseinheit durch eine Sonderwidmung sicherstellen und die Anzahl der zulässigen Wohnungen mit 310 beschränken (Absicherung mittels Regelungen im Bebauungsplan), um den geplanten Ausbau der Gesundheitsversorgung im Ort nicht zu verlieren?

Aus meiner Sicht ist diese Frage nicht so einfach und schnell mit JA oder NEIN zu beantworten, schließlich verantwortet der Gemeinderat die Auswirkungen dieser Entscheidung auf mehr als 6000 Menschen. In den letzten Wochen und Monaten ging es bei unseren diesbezüglichen Anstrengungen um die Erarbeitung wichtiger Entscheidungsgrundlagen, ohne die eine richtige Entscheidung unter Wahrung der Interessen aller Gemeindemitglieder keinesfalls getroffen werden kann:

- Für Dr. Klar als Betreiber der PVE kommt **aktuell kein anderer Standort** in Frage.
- Kann die PVE nicht in Breitenfurt umgesetzt werden, verbleiben lediglich **2 Kassenplanstellen** für Allgemeinärzte, die dritte Stelle laut Auskunft der ÖGK ist an die PVE gebunden.
- Der Verlust der PVE hat **negative Folgen für die Gesundheitsversorgung** in Breitenfurt und kann künftig nicht ausreichend kompensiert werden – die Schließung von Spitälern in NÖ wird diskutiert, Wien stoppt bereits den „OP-Tourismus“!



- Die Umsetzung der PVE kann mit einer **Sonderwidmung sichergestellt** werden.
- Die Anzahl der zulässigen **Wohneinheiten** kann durch raumordnungsrechtliche Regelungen mit **310** beschränkt werden. Zudem kann die Umsetzung des Gesamtprojektes nur über einen **Zeitraum von 15-20 Jahren** erfolgen. Denkbar wären etwa 3 Bauabschnitte (1: PVE + 65 Wohnungen, 2: 110 Wohnungen, 3: 135 Wohnungen), die jeweils vom tatsächlichen Bedarf eingeleitet werden
- Eine Aufschließung per Verordnung kann zudem nur erfolgen, wenn vorab die **Freigabebedingungen geprüft und nachweislich erfüllt** sind: Einfügung ins Ortsbild, Verkehrskonzept, Darstellung des Bedarfs an Wohnraum etc. Gelingt dem Eigentümer der Nachweis, ist die Gemeinde jedoch rechtlich verpflichtet, eine Freigabeverordnung zu erlassen.
- Die am 6.11. verordnete **Bausperre ist daher kein Trick**, sondern verschafft dem Gemeinderat die notwendige Zeit, um sicherzustellen, dass die Interessen der Gemeinde durch **Verschärfung der Freigabebedingungen auch rechtlich abgesichert** werden.
- Die Herstellung der benötigten **Infrastruktur** (Schule, Musikschule, Hort, Kindergarten), die durch das Projekt ausgelöst wird, **kann sichergestellt werden**. Hier wird seitens des Eigentümers ein Betrag von Euro **6,5 Mio als Infrastrukturkostenbeitrag** aufgebracht, wobei Kanal, Straße, Brücke, Durchwegung, Beleuchtung und Parkgestaltung zusätzlich vom Eigentümer in das Projekt eingebracht werden.
- Die entstehende **Parkanlage samt aller Wege wird von der gesamten Bevölkerung** genutzt werden können.

Liebe Breitenfurterinnen, liebe Breitenfurter, am **8.12.** findet die Volksbefragung „Aufschließungszone BK-A4“ statt. **Die Wahllokale werden von 8 bis 14 Uhr geöffnet sein.** Ich bitte Sie unbedingt daran teilzunehmen, schließlich betrifft das Thema den gesamten Ort. Bitte lassen Sie nicht andere Menschen über Ihre persönliche Zukunft entscheiden. Ab sofort können Sie Wahlkarten beantragen oder am 8.12. persönlich abstimmen. Sollten Sie in diesem Zusammenhang noch Fragen haben, im Rahmen meiner Sprechstunde habe ich immer Zeit für Sie.

Bürgermeister
Wolfgang Schredl
